

[13763]

Verlag von Buchschwerdt & Co. in Leipzig.

Einige Urtheile der Presse

über

Das englische Heer

einschließlich der
 Kolonialtruppen in seiner heutigen Gestalt.

Von

le Juge,

Hauptmann à la suite des Kadettenkorps und Militärlehrer bei der Haupt-Kadettenanstalt.

= Preis: 4 *M* ord., 3 *M* netto, 2 *M* 80 *S* bar. =

= Freiemplare 13/12. =

Militär-Literatur-Zeitung Februar 1896. Nr. 2.

Der Verfasser bietet, hauptsächlich auf die Dienstvorschriften, dann aber auch auf zahlreiche Aufsätze in Militär-Zeitschriften sich stützend, von denen die in Großbritannien selbst erschienenen sich durch eine große Offenheit und häufig durch eine nach unseren Begriffen zu weit gehenden Rücksichtslosigkeit auszeichnen, eine **vortreffliche und in hohem Grade interessante Beschreibung des Englischen Heerwesens der Gegenwart.**

Wir wüßten dem Leser kein geeigneteres Hülfsmittel zu empfehlen, sich mit dem englischen Heerwesen bekannt zu machen, als das durch Hauptmann le Juge gebotene Buch und zweifeln nicht, daß es auch jenseit des Kanals willkommen sein wird. Noch lieber würde es wohl in einer Uebersetzung aufgenommen werden.

Marine-Rundschau 1896 Nr. 3.

In knapper, scharf begrenzter Form, dabei mit einer Gründlichkeit, die überall sehr fleißiges und gewissenhaftes Quellenstudium durchblicken läßt, wird uns hier der ganze komplizierte Heeresorganismus Großbritanniens geschildert.

Das Buch hat nicht nur für den Armeesoffizier, für den es wohl in erster Linie geschrieben ist, Interesse, auch dem Seeoffizier, der so oft die englische Gastfreundschaft in den Offiziermessien der in den Hafenplätzen garnisonierenden Regimenter genossen hat, und der so häufig Gelegenheit hat, den Übungen der Volunteers beizuwohnen, ohne jedoch genauere Kenntnis von dem Wesen und Wert der englischen Landstreitkräfte zu gewinnen, wird das Werk zum eingehenden Studium oder zum Nachschlagen hochwillkommen sein.

Der Preis, 4 Mark, ist ein überaus billiger zu nennen, wird aber die Verbreitung des verdienstvollen Werkes wesentlich erleichtern.

The Glasgow Herald 13./XII. 1895.

The object of this most carefully-compiled volume is rather didactic than critical. All that the author has undertaken to do is to set forth, **in its minutest details**, the organisation and administration of the whole army of Great Britain, including the Colonial troops, and it must be admitted that he has performed his task **in a remarkably able and thorough manner.** On

all points, from the composition of the War Office and the powers of the Secretary of State for War to the Regulations for Musketry Instruction or the „messing of the soldier“, he displays a fulness of information which is very striking, if not positively astonishing.

„Post“ 15./I. 1896. Nr. 14.

Auf Grund einer ausgedehnten Litteratur, teils in Büchern, teils in Aufsätzen der Zeitschriften bestehend, hat der Verfasser ein eingehendes Bild des englischen Heeres entworfen.

Die Arbeit ist mit großem Fleiß und mit viel Sorgfalt zusammengestellt. Die Verdienste des Herrn Verfassers sind um so höher anzuschlagen, als eine neuere Spezialschrift über das englische Heer nicht vorliegt, die Armee aber trotz ihrer abnormen Verhältnisse das höchste Interesse verdient, insbesondere unter den augenblicklichen politischen Verhältnissen. In der kritischen Beurteilung der geschilderten Einrichtungen hat sich der Herr Verfasser Schranken auferlegt, die wir nur billigen können.

Neue Preussische (Arenz-) Zeitung 14./XII. 1895. Nr. 584.

Ein durchaus zuverlässiges, sorgfältig bis in die Details ausgearbeitetes Hülfsbuch liegt vor uns, unentbehrlich für jeden, der über englische Politik sich orientieren will.

Das Buch erscheint gerade zur rechten Zeit und sei bestens empfohlen.

Leipziger Tageblatt 30./XII. 1895. Nr. 634.

Wenn eine Schrift rechtzeitig kommt, so ist es die vorliegende. . . Wer über die Lösung des Problems nachdenken und mitraten will, kann an der in der deutschen Litteratur in dieser Frage grundlegenden vortrefflichen Schrift nicht vorübergehen, die, auf jeder Seite die Hand des Fachmannes vertratend, doch populär und für jedermann verständlich ist.

Streffleurs Oesterr. militär. Zeitschrift März 1896. Nr. 3.

Der Verfasser hat mit dieser verdienstvollen Arbeit ein wohl-gelungenes und ausführliches Bild der englischen Land- und Kolonialmacht geliefert, nämlich eine Zusammenstellung, die auf weitgehendes Interesse schon deshalb rechnen darf, weil auf dem Kontinente die Heereseinrichtungen Englands merkwürdigerweise schon seit langer Zeit keinen Interpreten gefunden haben.